



**Friedensplenum  
Mannheim**



Offener Brief an die Mannheimer Bundestagsabgeordneten

Frau Dr. Birgit Reinemund  
und Herrn Dr. Egon Jüttner

Sehr geehrte Frau Dr. Reinemund,

sehr geehrter Herr Dr. Jüttner,

wir bedauern sehr, dass Sie bei der namentlichen Abstimmung über die „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter Sicherheitskräfte an dem Einsatz der Internationalen Sicherheitsunterstützungstruppe in Afghanistan ISAF unter Führung der NATO“ mit JA gestimmt haben.

Leider haben Sie mit Ihren Stimmen zu dem deutlichen Ergebnis von 446 Ja-Stimmen, 105 Nein-Stimmen und 43 Enthaltungen beigetragen. Sie sind damit der Empfehlung Ihrer Parteiführung nachgekommen.

Wie Sie sicher verfolgt haben trägt, der Bundeswehr-Einsatz mitnichten zur Absicherung des zivilen Aufbaus in Afghanistan bei, sondern eskaliert die Lage. Es ist irreführend, wenn die Bundesregierung es immer verneint hat, dass die Bundeswehr einen Krieg führe - erst jetzt wird von kriegsähnlichen Zuständen gesprochen. Immer unverhohlener wird von einem Kampfauftrag gesprochen, der das gezielte Töten von Menschen ausdrücklich einschließt.

Diesen Kampfauftrag der Bundeswehr zur Kriegsführung, und um das handelt es sich auch in der Tat, haben Sie im Bundestag mit Ihrer Stimme legitimiert. Das gezielte Töten von Menschen, erst recht aber das Unterschiedslose Töten von Kriegskombattanten und Zivilisten, wie in Kundus geschehen, ist weder mit dem Kriegsvölkerrecht, dem ISAF-Mandat und noch mit dem Bundestagmandat vereinbar. Es ist eine Irreführung der Öffentlichkeit, wenn diese Strategie als EXIT-Strategie mit der „Übergabe in Verantwortung“ titulierte wird. Vielmehr ist jetzt schon abzusehen, dass die NATO und damit auch die Bundeswehr weitere Truppen nach Afghanistan entsendet, Es besteht die Gefahr, dass der Krieg auf Pakistan ausgeweitet und damit eine Katastrophe mit unabsehbaren Folgen heraufbeschworen wird.

Im Frühjahr 2010 wird der Bundestag voraussichtlich über eine weitere Aufstockung des Bundeswehr-Kontingents zu entscheiden haben. Wir fordern Sie auf, diesmal endlich NEIN zu sagen.

Wir fordern, dass Deutschland so schnell wie möglich die Bundeswehr aus Afghanistan zurückzieht. So wie Kanada und die Niederlande, die ihre Truppen bis 2011 bzw. 2010 aus Südafghanistan abziehen. Warum nicht Deutschland?

Nur wenn die Truppen aller NATO-Staaten aus Afghanistan abziehen, wird ein notwendiger Friedenprozess eine Chance haben.

Wir wollen hier in Mannheim mit Ihnen über die aufgeworfenen Fragen diskutieren und rechnen mit einer baldigen Antwort.

Mit freundlichen Grüßen

Rita Hagemann und Hedwig Sauer-Gürth

i.A. der Teilnehmer der gemeinsamen offenen Mitgliederversammlung von attac Mannheim und Friedensplenum Mannheim zu "Der Krieg in Afghanistan im 9. Jahr" am 15. Dezember 2009

c/o

Rita Hagemann  
Fröhlichstr. 56A  
68169 Mannheim

Hedwig Sauer-Gürth  
Belfortsr. 17  
68199 Mannheim